Speziell für Frauen.

Paxtine

Ein lösliches antiseptisches Pulver, welches, wenn benöthigt, in Wasser aufzulösen ist.

Als ein medizinisches antiseptisches Mittel für Duschen und Behandlung von Katarrh, Entzündung oder Ausschlag der Nase, des Halses und jene durch weibliche Krankheiten verursacht hat es nicht seines Gleichen. Seit zehn Jahren hat die Lydia E. Pinkham Medicine Co. in ihrer Privat-Korrespondenz mit Frauen Paxtine empfohlen, welches seine Vorzüglichkeit beweist. Frauen, welche kurirt worden sind, sagen, „es ist nicht mit Gold aufzuwiegen." Bei Apothekern. 50c große Schachtel oder durch die Post. The Paxton Toilet Co., Boston, Mass.

Covington.

Die Covingtoner Office für das „Cincinnatier Volksblatt" befindet sich in dem Gebäude der Peoples Savings Bank & Trust Co., 7 West 6. Straße. Anzeigen, Mittheilungen und Bestellungen irgend welcher Art werden bis 10 Uhr Abends daselbst entgegengenommen. Telephon South 3254.

— Im Circuitgericht wurde gestern von Lillian Bruck gegen Oscar L. Bruck eine Scheidungsklage eingereicht. Die Klägerin beschuldigt ihren Gatten der Grausamkeit. Sie verlangt außer der Scheidung, daß ihr die Führung ihres Mädchennamens, Milburn, bewilligt werde. — Henry Dirkes will von Mary Dirkes geschieden sein. Er führt in seiner Petition statutorische Gründe an. — Orlie M. Fields verklagte Munroe Fields auf Scheidung. Sie verlangt außer der Scheidung die Obhut über ihre drei Kinder und Bewilligung von Alimenten. — In der Klage von F. R. Perry gegen die Straßenbahn-Gesellschaft, in welcher zu Gunsten der verklagten Partei entschieden worden war, wurde gestern der Antrag auf einen neuen Prozeß gestellt.

— Die 7-jährige Evelyn Bard, welche allein die Reise von Ludlow nach Los Angeles angetreten hatte, ist daselbst, wie ihre Mutter telegraphisch mittheilte, wohlbehalten eingetroffen. Die Passagiere des betr. Zuges hatten die Kleine unter ihre Obhut genommen.

— Am Samstag, den 29. Mai, wird unter den Auspizien der Anti-Tuberculose Liga von Kenton County ein „Flaggentag" abgehalten werden. In den Ver. Staaten befinden sich zur Zeit 2000 Anti-Tuberkulose Vereinigungen, 6000 Hospitäler für Lungenkranke, 4 Sanatoriums, 500 Dispensarien und 300 Freiluft-Schulen für tuberkulöse Kinder. Die Klinik für tuberkulöse Fälle befindet sich hier an der Madison Avenue. Das Publikum wird im allgemeinen eingeladen, diese Anstalt zu besuchen, um sich von dem Kampf, der gegen die gefährliche Krankheit geführt wird, zu überzeugen.

— Die „Retail Credit Men's Association" des nördlichen Kentucky hat sich wie folgt organisirt: Präs., F. R. Coppin; Sekr., O. J. Williams; Executive, H. E. Biesack, John H. Bullock, Dr. J. B. Becket, J. L. Cassidy, J. Roberts Coppin, John R. Fischer, Frank Falk, William S. Gould, B. J. Hater, Henry Harmeyer, W. J. Kilpatrick, Joseph Luhn, M. J. Mitchell, Fred. Miller, William Madden, T. J. O'Brien, W. A. Patterson, Dr. J. A. Reardon, Frank Rosing, W. R. Shivers, C. L. Smarr, William Thoman, Anton Walter, Dr. S. C. Wilson.

— Der Master Commissioner Hind hat gestern im gerichtlichen Auftrag folgende Grundstücke öffentlich versteigert: In der Klage gegen Sarah E. Boyd u. A., ein Grundstück an der Nordostecke der Myrtle Avenue und Park Drive an die Williamson Heater Co., zu $3080. — An Amelia Schlueter, ein Lot in Crescent Springs, zu $175. — In der Klage der Walton Savings Bank & Trust Co. gegen Elizabeth Duncan, ein Grundstück an der Tibbatts Straße, nördlich der Golding Straße, an Alfred McDonald zu $2000.

— Besitztitel-Veränderungen: Alice M. Bicker an Cecilia Keiser, Lot No. 153 in der Jones Unterabtheilung in Süd-Covington, $1. — Charles A. Vanderschmidt an Henry J. Heskamp, Lot No. 4 in der Howard & Co. Unterabtheilung, $785. — J. A. Dougherty an Bernard W. Wolfe, Lot No. 150 in Schroetters Unterabtheilung in Süd Covington, $1.

— Heirathsscheine: John H. McCoy, 26, von Cincinnati, und Lillian Gertrude Drees, 21, von Covington. — Joseph Salomy, 46, und Mary Moses, 40, beide von Cincinnati. — Hermann J. Dreßmann, 24, und Emma Sullivan, 23, beide von Covington.

— Die Mitglieder des Exekutiv-Kommittees des Booth Memorial Hospitals hielten gestern Mittag in der Odd Fellows Halle eine Versammlung ab, um die Kampagne-Berichte der Divisions-Kapitäne entgegenzunehmen. Die Zeichnungen für den Anbau des Hospitals, welche $100,000 betragen sollen, hatten bis gestern Mittag die Summe von $9322 erreicht. Am nächsten Sonntag soll eine Straßenparade abgehalten werden, zu deren Betheiligung an die sämmtlichen hiesigen Vereine und Logen Einladungen ergangen sind. Auch die Logen und Vereine der Nachbarstädte sind zur Betheiligung aufgefordert worden. Die Zeremonie des Banneraufziehens wird an der Greenup-Seite des Stadtgebäudes vorgenommen werden. Prominente Bürger werden Reden halten. Für den Umzug, welcher um 2 Uhr Nachmittags sich in Bewegung setzen wird, ist folgende Marschlinie festgesetzt worden: Von der 18. und Scott Straße, die Scott Straße entlang zur 12. Straße, zur Madison Ave., zur 4. Straße, zur Main Straße, zur Pike Straße, zur Madison Avenue, zur 5. Straße, zur Scott Straße und sodann zum Stadtgebäude.

— Auf dem Dache des Hauses No. 1420 Spring Straße, war gestern Nachmittag durch Funken aus einer Lokomotive ein Feuer entstanden. — Das Dach des Hauses No. 11 West 4. Straße, war gestern gleichfalls in Brand gerathen. In beiden Fällen ist der Schaden gering.

— Der „White Villa Club", welcher aus hiesigen Geschäftsleuten besteht, feierte gestern auf seinem Lagerplatz am Lickingufer, 16 Meilen von Covington entfernt, sein 10jähriges Stiftungsfest, wozu sich 70 Mitglieder und deren Freunde eingefunden hatten. Ein Bankett unter freiem Himmel wurde abgehalten, wobei es an begeisterten Reden nicht fehlte. Die Beamten des Klubs sind: Präsident, John Stevie; Finanz-Sekr., Wm. Hohnhorst; Korresp. Sekr., H. W. Wanenwetsch; Schatzmeister, Fred. H. Hugenberg; Vorsitzer des Arrangements-Kommittees, Ben. Eilermann.

— Covington und Kenton County werden in Chattanooga, Tenn., wo die Dixie Highway Route entschieden werden soll, in gehöriger Zahl repräsentirt sein. Die Delegation besteht aus Mitgliedern des Industrie-Klubs, des Automobil-Klubs, den Stadt- und County-Kommissäre und mehreren prominenten Bürgern, welche mit den Cincinnatier und Lexingtoner Delegationen gemeinschaft wirken werden, um die Route durch Cincinnati und die Blue Graß Region zu sichern.

— Herr Fred. Pieper, Präsident des Industrie Klubs, hat gestern Herrn Park Gilmore zum Vorsitzer des Hauskommittees ernannt. Herr Pieper wird nächste Woche die sämmtlichen Kommittees ernennen.

— Der Countyrichter Cleary, welcher vor 4 Wochen zur Wiederherstellung seiner Gesundheit nach Hot Springs gereist war, wird am nächsten Freitag völlig genesen wieder zurückkehren.

— Frau Nancy Kissinger von No. 1393 Scott Straße, ist gestern im Alter von 73 Jahren gestorben.

— In der gestern abgehaltenen Sitzung der Direktoren der Assoziirten Wohlthätigkeits-Gesellschaft, wurde der Staatsanwalt Herr R. G. Williams zum Präsidenten, Herr R. M. Rankin zum ersten Vize-Präsident; Frau Geo. W. Bunten zur 2. Vize-Präsidentin; Frau Winston Coffman zur Schatzmeisterin und Fräulein Maggie Nell zur Sekretärin erwählt.

Newport.

Die Newport Office für das „Cincinnater Volksblatt" befindet sich in No. 339 York Straße, gegenüber dem Courthouse, woselbst Neuigkeiten, Anzeigen u. s. w. bis 10 Uhr 45 Minuten Abends entgegengenommen werden.

— Die republikanische Staatskonvention findet am 15. Juni in Lexington statt. Die Delegaten zu dieser Konvention sollen in Massenversammlungen, welche am 12. Juni um 1 Uhr Mittags in jedem County abgehalten werden sollen, erwählt werden. Im Kenton und Campbell County werden die Versammlungen nicht im Countysitz, sondern in Covington resp. Newport abgehalten werden. Campbell Co. ist zu 70 und Kenton County zu 64 Delegaten berechtigt. Alle Republikaner sowie auch die Progressiven sind zur Theilnahme an der Massenversammlung berechtigt. Die deutschen Progressivisten, welche sich von dem Großmaul Roosevelt zum Abfall von der republikanischen Partei verleiten ließen, werden zweifelsohne in voller Stärke in der republikanischen Versammlung repräsentirt sein. Die progressive Partei mit dem Generalissimo „Teddy" an der Spitze hat nach der obwaltenden politischen Strömung in Campbell und Kenton County zu schließen, um einen lauläufigen Ausdruck zu gebrauchen, „ausgespie't".

— Die Stadtkommissäre erhielten gestern den Entwurf einer Straßenbahn-Ordinanz, welcher von der Straßenbahn Gesellschaft ausgearbeitet worden war. Die Ordinanz, welche von den Stadtkommissären entworfen worden ist, stellt die Pachtzinsen für jede Meile Bahngeleise innerhalb der Stadtgrenzen auf $1500, im ganzen auf $22,000 pro Jahr fest. Der Freibrief soll für zwanzig Jahre lang gelten. Die Ordinanz, wie sie von der Straßenbahn Gesellschaft ausgearbeitet worden ist, bestimmt, daß Kinder unter 16 Jahren 3 Cents zu bezahlen haben. Die Gesellschaft verpflichtet sich ferner, die Geleise im Osten, wie von der Stadt angeordnet, zu verlängern, sowie die Kreuzung über die L. & N. Bahngeleise aufzulassen. Die Stadt soll ferner die Straßenbahn kontrolliren, d. h. die Fahrzeit sowie die Anzahl der Waggons, welche dem Verkehr übergeben werden sollen, bestimmen. Große Aenderungen sollen jedoch alle fünf Jahre, nachdem die Straßenbahn Gesellschaft zuerst in Kenntniß gesetzt werden wird, vorgenommen werden.

— Im Circuitgericht wurde gestern von Henrietta Quinn gegen Raymond Quinn eine Scheidungsklage eingereicht. Die Klägerin behauptet, daß sie von ihrem Gatten verlassen wurde. — Florence Cohen verklagte C. Cohen auf Scheidung. Das Paar heirathete im April 1913. Die Klägerin erklärt, daß ihr Gatte sie verlassen. Eine ähnliche Klage war früher von der Klägerin im Circuitgericht in Covington eingereicht worden. Da beide Parteien jedoch nicht in Kenton Co. ansässig waren, wurde diese abgewiesen. — In der Klage von Lester Merkle gegen die Straßenbahn-Gesellschaft, in welcher der Kläger für angeblich erlittene Verletzungen ein Urtheil zum Betrage von $500 zugesprochen erhielt, wurde gestern der Antrag der Verklagten auf einen neuen Prozeß abgewiesen. — In der Klage von De Mott gegen die Straßenbahn-Gesellschaft wurde ebenfalls der Antrag auf einen neuen Prozeß abgewiesen. — Gene Cornes wurde gestern für geisteskrank erklärt. — In der Klage von Hyman Lasansky gegen Henry Trapp, in welcher der Kläger $325 beanspruchte, gaben die Geschworenen ein Urtheil zu Gunsten des Verklagten ab.

— Heirathsscheine: Charles Come, 21, und Anna Cumin, 21, beide von Clermont Co., Ind. — John Anderson, 22, und Anna Livingston, 21, beide von Franklin Co., O. — John Simons und Regina Koenig, beide von Cold Springs, Ky.

— Besitztitel-Veränderungen: Simon Mehan an Carrie [illegible], ein Lot, 30 Fuß Front, an [illegible] Ave. in Bellevue zu $2000. — [illegible] Tisdale an Thos. Kennedy, ein Lot an der 3. Straße in Dayton zu $1500. — Oscar Hamer an Louis O. Jenkins, ein Lot, 30 Fuß Front, an der Maple Avenue in Dayton, zu $1900. — Phil Dine an Louise Parsons, ein Lot an der River Avenue in Bellevue zu $1.

— Der Polizist Cheerington erschoß gestern an der Saratoga Straße einen wuthkranken Hund.

— Die Direktoren der Newport und Covington Brücken Co. erwählten gestern Herrn Bentiß Caldwell zum Sekretär. Dessen Jahresgehalt beträgt $500. Der Direktionsrath wird sich am 7. Juni d. J. organisiren.

— Die Farbige Matty Oliver von No. 329 Isabell Straße berichtete gestern im Polizeiquartier, daß, während sie in Fort Thomas arbeitete, ein Dieb in ihrer Wohnung einbrach und dort Schmucksachen entwendete.

Dayton und Bellevue.

—Die Guiding Star Loge von Dayton, K. of P., feiert heute Abend in der Pythias Ritterhalle ihr 36-jähriges Stiftungsfest.

— Die Sonntagsschule der Evang. St. Johannes Kirche veranstaltet morgen Abend ein „Ice Cream Social", sowie einen Verkauf verschiedener Gegenstände.

— Der Damenzweig des Deutsch. Amerik. Stadtverbandes wird morgen Abend im Hause der Frau Schaup, an der Taylor und Division Straße in Bellevue, eine Sitzung abhalten.

— Der Dayton Stadtrath hat eine Ordinanz angenommen, wonach das Rollschuhlaufen in einem „Skating Rink", am Sabbath mit einer Strafe von 1 Cent bis zu $20 geahndet werden soll. Ferner soll die höchste Strafe für Herumlungern nicht mehr als $20 betragen. — Das Gesundheitsamt berichtete, daß die Stadt frei von irgend einer ansteckende Krankheit sei. — Der Kontrakt für die Pflasterung der Vine Straße von der 5. zur 4. Avenue wurde an John Greife, zu dessen Angebot von $2098 vergeben; für die 9. Avenue von der Walnut zu O'Fallon Avenue an Joe. Hermann zu $3222 und für die Vine Straße von der 9. Avenue südlich, an Ed. Knepfle zu $901.40. — Die Legung von Gas- und Wasserröhren an der Brooklyn Avenue wurde angeordnet. — Das Angebot der Dayton Bathing Beach Co. das Flußufer von der Clayton zur Benham Straße auf 10 Jahren zu pachten, wurde mit 4 gegen 3 Stimmen niedergestimmt.

Hamilton.

Unser Agent in Hamilton ist Herr Eduard Bruck, 449 Süd Fünfte Straße. Bell Tel. 476 A., Home Phone 1631 A.

— Arthur, der Sohn von George Heinzelmann von Hanover Township, starb gestern Morgen im Mercy Hospital nach einer Blinddarm-Operation im Alter von 13 Jahren.

— M. O. Burns hat vom Gericht die Erlaubniß erhalten, das Bauholz in dem Assignement von W. M. Dingfelder für zwei Drittel des Werthes zu verkaufen.

— Die Polizei erhielt gestern Morgen die Meldung, daß ein Mann sich in dem Bach am Ende der Linden Avenue in Lindenwald ertränkte. Eine Untersuchung war eingeleitet, aber trotz allem Fischen wurde keine Leiche gefunden.

— Der Diebstahl des Automobils von Walter Epperson, welches am Samstag Nachmittag vor dem Gerichtsgebäude gestohlen wurde, wurde gestern Vormittag durch die Verhaftung des 16-jährigen Paul Graf, No. 1154 Ludlow Straße, aufgeklärt. Der hoffnungsvolle Jüngling wollte vorgestern das Auto an Wm. Jones von der Maple Avenue in dessen Schuppen er es eingestellt hatte, für $150 verkaufen. Dabei kam die Sache ans Tageslicht. Paul wurde dem Jugendgericht überwiesen.

— Dem Lee Boettinger wurde vor der Lane Freibibliothek das Fahrrad gestohlen.

— Jesse Sales, ein farbiger Steifbettler, wurde im Munizipalgericht von Richter Shank zu $50 und Kosten resp. Arbeitshaus verurtheilt.

— Die Saläre der Oberlehrer Fred Shearer und George Benzing wurden vom Schulrath von $1500 auf $1100 jährlich herabgesetzt. Die Genannten haben dagegen protestirt, doch ist der Schulrath noch zu keiner Entscheidung gekommen.

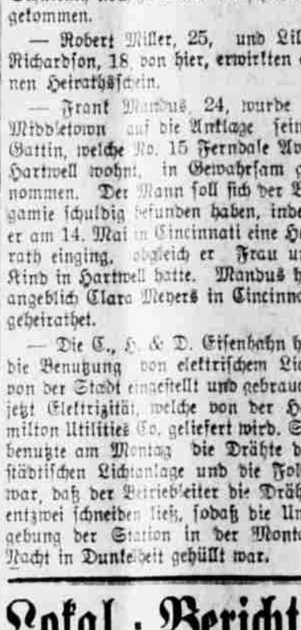
— Robert Miller, 25, und Lillie Richardson, 18, von hier, erwirkten einen Heirathsschein.

— Frank Mandus, 24, wurde in Middletown auf die Anklage seiner Gattin, welche No. 15 Ferndale Ave., Hartwell wohnt, in Gewahrsam genommen. Der Mann soll sich der Bigamie schuldig befunden haben, indem er am 14. Mai in Cincinnati eine Heirath einging, obgleich er Frau und Kind in Hartwell hatte. Mandus hat angeblich Clara Meyers in Cincinnati geheirathet.

— Die C., H. & D. Eisenbahn hat die Benutzung von elektrischem Licht von der Stadt eingestellt und gebraucht jetzt Elektrizität, welche von der Hamilton Utilities Co. geliefert wird. Sie benutzte am Montag die Drähte der städtischen Lichtanlage und die Folge war, daß der Betriebsleiter die Drähte entzwei schneiden ließ, sodaß die Umgebung der Station in der Montag Nacht in Dunkelheit gehüllt war.

Lokal-Bericht.

Klein Elsie in den Lagoons.



Eine großartige Attraktion für die Eröffnungswoche in den Lagoons ist Klein Elsie, die tauchende Venus, welche sich von Sonntag an im Motordrom-Kolisseum produziert. Klein Elsie springt von einer 50 Fuß hohen Leiter herab in ein flaches Bassin, welches 32 Fuß entfernt steht. Eine andere großartige Nummer ist James E. Hardy, der König der Drahtseilläufer, der vor einigen Jahren Sensation erregte, als er in schwindelnder Höhe auf schwankem Draht den Niagara überschritt. Die Verwaltung der Lagoon haben noch für zahlreiche andere Attrattionen für die Eröffnungswoche Sorge getragen und alles läßt auf einen erfolgreichen Saisonbeginn schließen.

Dies und Das.

— Der namhafte Maler Frank Duveneck, der einer der Kunstpreisrichter der Panama-Ausstellung ist und sich nach San Francisco unterwegs befindet, hat vor seiner Abreise sein Testament gemacht, in dem er das Kunstmuseum zum Erben seiner werthvollen Gemäldesammlung einsetzt.

— In den öffentlichen Schulen wurde gestern Friedensfest gefeiert, d. h. es wurden den Kindern in gesetzten Reden die Schönheiten des ewigen Weltfriedens ausgemalt. Schulsuperintendent Condon hatte eine Friedensadresse ausgearbeitet, die in sämmtlichen Schulen verlesen wurde. Wie Amerika in der Lage ist, dem jetzigen schrecklichen Kriege in unglaublich kurzer Zeit den Frieden folgen zu lassen, davon war in der Adresse nichts enthalten.

— Die Feuerwehr hat unter den Auspizien ihrer Pensionsvereinigung den auf Spring Grove schlummernden Kameraden ein Denkmal gesetzt, welches am Gräberschmückungstag, 31. Mai, enthüllt werden soll. Ein Quartett wirkt bei der Feier mit. Pastor H. G. Eisenlohr leitet den religiösen Theil und Sicherheits-Direktor Holmes hält die Festrede.

— Die Natural Gas Association of America hat gestern in der Musikhalle ihre Jahres-Konvention begonnen. Ueber die Begrüßung ging man nicht hinaus, denn die geschäftlichen Verhandlungen nehmen erst heute ihren Anfang. Präsident James T. Lynn von Detroit sang in seiner Ansprache das Klagelied der großen Korporationen und verdammte in Grund und Boden „die sozialistische und paternalistische Propaganda, die unter dem Deckmantel der Volksrechte betrieben wird und die die hauptsächliche Ursache für die industrielle Depression ist."

— Der Anwalt Harrison E. Stagman beabsichtigt, sich gelegentlich der republikanischen Primärwahlen um die Nomination als Richter des Munizipalgerichts zu bewerben. Herr Stagman ist in Hyde Park ansässig und gehört sowohl dem Republikanischen Klub der zweiten Ward wie auch dem Hyde Park Business Mens Club an.

Raubmord?

Der Fuhrmann Michael Groh als zerstückelte Leiche in der Nähe von Crescent View gefunden.

Als zerstückelte Leiche wurde gestern Abend Michael Groh von No. 1637 Moore Straße, ein für die Kroger Grocery Co. thätig gewesener Fuhrmann, in der Morgue eingeliefert, und alle Anzeichen deuten darauf hin, daß Groh einem Verbrechen zum Opfer gefallen ist.

Die entsetzlich zerstückelte Leiche wurde von der Mannschaft eines gestern Abend auf der Fahrt hierher begriffenen Passagierzuges der C., H. & D. Bahn in der Nähe von Crescent View, eine kurze Strecke jenseits von Glendale auf dem anderen Geleise liegend bemerkt. Der Zug wurde angehalten und die Leiche wurde dann hierher gebracht und vom Bahnhof nach der Morgue überführt, wo später mit Hilfe von Rechnungen der Kroger Grocery Co. die Identifizirung des Todten erfolgte. Nach der Ansicht der Bedienungsmannschaft des Personenzuges war Groh von einem Güterzug überfahren worden.

Alle Anzeichen deuten jedoch darauf hin, daß Groh höchstwahrscheinlich bereits todt war, als er vom Zug überfahren wurde, der ihn buchstäblich halbirte, denn die Leiche wies einen Schädelbruch auf und an dem Todten wurde kein Cent Geld gefunden und seine Hosentaschen waren nach außen gekehrt. Die Behörden neigen daher der Ansicht zu, daß Groh von Räubern ermordet und geplündert wurde, worauf die Schurken die Leiche auf die Bahngeleise warfen, um den Anschein zu erwecken, daß Groh durch einen Unfall um's Leben gekommen sei.

Nachfragen in den Stallungen der Kroger Grocery Co. ergaben, daß Groh, der für das Zweiggeschäft an der Montgomery Pike in Norwood thätig ist, sich den gestrigen Tag frei genommen hatte und daher absolut kein Geld, was der Firma gehörte, bei sich trug. Am Montag hatte er wie üblich sein u Wochenlohn im Betrage von $14 gezogen und das leere Zahltouvert wurde auch noch zwischen den Duplikatrechnungen, die er an sich hatte, gefunden.

Die Polizei ist nun bemüht, zu ermitteln, in wessen Gesellschaft Groh den gestrigen Tag verbracht hatte und wann er zuletzt lebend gesehen worden war.

Groh war ledig und wohnte mit seiner Mutter und einer Schwester zusammen.

Die Mutter und Schwester, die von der Polizei von dem jähen Tode des Sohnes resp. Bruders in schonender Weise in Kenntniß gesetzt wurden, sprachen zu später Stunde in der Morgue vor und identifizirten die Leiche. Sie waren jedoch außer Stande, irgend welche Auskunft darüber zu geben, in wessen Gesellschaft sich Groh gestern befunden hatte. Ihren Angaben zufolge war Groh seit Montag nicht mehr zu Hause gewesen und hatte, als er von Hause wegging, etwa $12 in seinem Besitz.

Tribut den Neunern.

Frl. Amanda Mathes hat zur Erinnerung an ihren verstorbenen Vater dem Neunten Ohio Regiment ein schwungvolles Gedicht gewidmet, betitelt „The Daughters of the Ninth". Aus jeder Zeile spricht der Stolz, den die Damen empfinden, die Töchter von Soldaten, die Töchter des Regiments, des berühmten 9. zu sein. Das Gedicht, welches im Druck erschienen, wird der Ruhmessammlung des Regiments in der Memorialhalle beigefügt werden.

— Samuel Israel von No. 814 West Siebente Straße beklagt den Verlust von $20, die ihm im Gedränge vor einem Wandelbildertheater an der Neunten und Baymiller Straße gestohlen wurden.

Giftige Gase

Führen den Tod des 17 Jahre alten Fred. Van Meerbeke herbei.

Wollte den vier Jahre alten Charles Owens aus einer alten Cisterne retten.

Feuerwehrkapitän J. Muench brachte den Kleinen mit eigener Lebensgefahr in Sicherheit.

Den Heldentod starb gestern Nachmittag der 17 Jahre alte Fred. Van Meerbeke, von No. 1309 Walnut Straße. Er kam um's Leben, als er den vier Jahre alten Charles Owen, von No. 1309 Walnut Straße, zu retten versuchte, der beim Spielen in eine alte, längst aufgegebene Cisterne, hinter dem Hause No. 28 Ost 13. Straße, gestürzt war.

Ehe die Rettung des Kleinen gelang geriethen auch noch verschiedene andere Personen, darunter Feuermarschall Joseph Treinen und Kapitän John Muench von der Haken- und Leiterkompagnie No. 7 in Lebensgefahr.

Dem kleinen Owen war, wie es heißt, sein Ball in die Cisterne gefallen und als er sich auf dem morschen Deckel wagte, um nach dem Ball Ausschau zu halten, brach das Holz unter ihm zusammen und er sauste in die Tiefe. Auf die Hilferufe seiner Gespielen eilten verschiedene Personen herbei, darunter auch der 17 Jahre alte Fred. Van Meerbeke, der ohne zu zögern sich in die Cisterne herabließ, um den kleinen Owen zu retten. Er wurde jedoch binnen wenigen Sekunden ebenso wie Charles Owen infolge der giftigen Gase, die sich in der Cisterne angesammelt hatten, bewußtlos. Nun versuchte Jesse Stout von Bellevue, Ky., ein Onkel des kleinen Owen, das Rettungswerk, mußte jedoch infolge der erstickenden Gase von seinem Vorhaben Abstand nehmen.

Inzwischen war die Feuerwehr alarmirt worden und die Haken- und Leiterkompagnie No. 7 erschien binnen wenigen Minuten mit Feuermarschall Treinen und Kapitän Muench an der Spitze. Kapitän Muench wurde, nachdem ihm ein Seil um den Leib gebunden worden heruntergelassen und er war im Stande, den kleinen Owen herauszuschaffen, wurde jedoch, als er zum zweiten Male in die Tiefe herabgelassen wurde, um Van Meerbeke zu retten, gleichfalls von den Gasen überwältigt und war bewußtlos, als er an die Oberfläche geschafft wurde. Marschall Trienen holte dann, nachdem er an einem Seil herabgelassen worden war, Van Meerbeke an die Oberfläche und Kapitän Muench, der kleine Owen und Van Meerbeke wurden so schnell es anging nach dem städtischen Hospital gebracht, wo die beiden Erstgenannten sich sehr bald erholten, während bei Van Meerbeke sich alle Wiederbelebungsversuche als vergeblich erwiesen.

Ohioer Staatsgesetzgebung

Am Vorabend der Vertagung wurde mit Volldampf gearbeitet.

Vorlage zur Redistriktirung der Kongreßdistrikte — Nach längerer Debatte im Hause passirt. — Bei Richter-Kandidaten soll in Zukunft deren Partei-Angehörigkeit auf dem Stimmzettel vermerkt werden. — Registrirung von Pharmazisten erleichtert. — Vorlage behufs Anlegung von Staatswaldungen passirt.

Columbus, O., 18. Mai. Beide Zweige der Gesetzgebung arbeiteten heute wie die Biber, um die noch vorliegenden Geschäfte vor der temporären Vertagung, die auf morgen angesetzt ist, zu erledigen. Infolge dieses außerordentlichen Eifers wurden auch eine Reihe von Vorlagen zur endgiltigen Debatte gebracht, aber trotzdem sind die Führer beider Häuser der Ansicht, daß die Sitzung sich bis Donnerstag verlängern wird. Im Senat wurde der Versuch gemacht, die Resolution, durch welche die temporäre Vertagung angeordnet wurde, in Wiedererwägung zu ziehen. Doch war derselbe erfolglos.

Das Haus besiegelte das Schicksal der Archer Vorlage, durch welche die Autorität der staatlichen Industrie-Kommission behufs Festsetzung der Länge der Arbeitsstunden in verschiedenen Branchen erweitert werden sollte, indem es die Oberlin'sche Resolution, das Votum, durch welches die Vorlage früher schon abgethan worden war, in Wiedererwägung zu ziehen, mit 63 gegen 28 Stimmen verwarf.

Die vom Hause passirte Oberlin'sche Vorlage, derzufolge es möglich gewesen wäre, Trunkenbolde und Morphiumsüchtige, ohne dieselben vorher für irrsinnig zu erklären, einer staatlichen Heilanstalt auf festgesetzte Perioden zu überweisen, wurde im Senat verworfen. Eine Anzahl Senatoren, darunter Senator Pink von Hamilton County, sprachen gegen die Vorlage.

Die Ettling Vorlage, welche vorschreibt, daß Apotheker in Zukunft sich nur einmal, anstatt, wie es jetzt Gebrauch ist, jedes Jahr registriren lassen müssen und die es einem Apotheker, dessen Lizens von der staatlichen Pharmazie-Behörde widerrufen worden ist, erlaubt, Berufung an das Common Pleas Gericht seines Countys zu erheben, wurde im Hause passirt.

Ebenso wurde die Bohm'sche Vorlage angenommen, die es der Wooster Versuchsstation erlaubt, staatlich geschützte Waldungen anzulegen. Falls der Senat die Vorlage ebenfalls gutheißen sollte, wird erwartet, daß die Staatsbehörde im südlichen oder südöstlichen Theile des Staates ein Areal ankauft oder pachtet, um dort staatliche Waldungen zum Schutze von Bäumen, Vögeln, Fischen und anderen Wildgattungen anzulegen.

Nach Verwerfung aller unterbreiteten Amendements passirte das Haus die Bollenweider Vorlage, welche vorschreibt, daß County-Auditoren an oder vor dem 30. September eines jeden Jahres einen vollständigen, detaillirten Finanzbericht aller County-Departements veröffentlichen sollen. Die Vorlage ist bereits vom Senat passirt und erhält Gesetzeskraft, sobald der Gouverneur sie unterzeichnet hat. Repr. Fitzsimmons von Cuyahoga County sprach gegen die Vorlage, weil die Veröffentlichung eines solchen Berichtes nahezu die ganzen Seiten einer Zeitung in Anspruch nehmen würde. Er unterbreitete ein Aendement, die Berichte in Pamphletformen drucken zu lassen, doch wurde dasselbe verworfen.

Die Sprague'sche Vorlage zur Redistriktirung der Kongreß-Distrikte des Staates wurde im Hause nach längerer Debatte mit 67 gegen 48 Stimmen passirt. Sämmtliche Republikaner mit Ausnahme von Hoy, Jackson Co., Denton, Miami Co., Altic, Darke Co., Nieding, Lorain Co., und Mansfield, Jefferson Co., stimmten für die Vorlage, während alle Demokraten mit Ausnahme von Brown, Ashland Co., dagegen stimmten. Die Vorlage wurde dem Senat überwiesen, wo sie bereits die erste Lesung erhalten hat und heute wahrscheinlich endgültig passirt werden wird.

Durch die Vorlage werden dem Autor zufolge im Staate 16 republikanische und 6 demokratische Kongreßdistrikte geschaffen. Die demokratischen würden der dritte „Montgomery County", der vierte „Allen County", der neunte „Lucas und Erie Counties", der dreizehnte und einundzwanzigste, bestehend aus einem Theil von Cleveland und möglicherweise der zwölfte, bestehend aus einem Theil von Franklin County sein. Soweit Hamilton County in Betracht kommt, sind die Grenzlinien des ersten und zweiten Kongreßdistriktes durch die Vorlage derart geändert, daß der erste Distrikt für eine republikanische Majorität von 3500 und der zweite für eine solche von 4000 sicher ist. Vor der Passirung wurde die Vorlage auf Antrag des Repr. Federmann dahin amendirt, daß die Precinkte J und O der 25. Ward von Cincinnati in den zweiten Distrikt verlegt werden.

Mit 65 gegen 43 Stimmen passirte das Haus die Jackson Vorlage, derzufolge bei zukünftigen Wahlen auf den Stimmzetteln hinter den Namen der verschiedenen Richterkandidaten auch deren politische Parteiangehörigkeit, sowie die Art und Weise, wie sie nominirt worden sind, angeführt werden. Sollte der Senat die Vorlage ebenfalls passiren, so werden die Namen der Richterkandidaten immer noch auf einem Separat-Stimmzettel erscheinen, jedoch wird die Politik eines jeden Kandidaten angeführt werden.

Leiden von Männern glücklich überwunden.

Erfolgreich versucht von Vielen.

Zweifellos wird die folgende Arznei Wunder wirken für jene große Klasse von Männern, welche durch Vergeudung ihrer Naturkraft sich in ihrer zweiten Kindheit lange vor den siebziger Jahren finden, die für die Freuden und Genüsse des Lebens bestimmt sind.

Sie gilt als unfehlbar und höchst wirksam zur raschen Wiederherstellung verlorer Erschöpfung, schwacher Lebenskraft, Melancholie und Funktionsstörungen.

Indem Sie es zu Hause machen, weiß Niemand von Ihrer Krankheit und kostbare Honorare werden vermieden.

Mangel an Gleichgewicht und Stabilität bei Männern ist eine fertige Quelle der Verlegenheit, selbst wenn das Publikum am wenigsten daran denkt. Für den Vortheil Derjenigen, die eine Herstellung der vollen, frischen Gesundheit wünschen und alles Glück, das sie begleitet, theilen wir mit, daß das Rezept nur Trolokrin Cadomene Tabletten verschreibt, in versiegelten Tuben, mit voller Gebrauchsanweisung für den Selbstgebrauch. Die Tabletten enthalten keine Opiate oder Betäubende Drogen, es ist daher das Regel eines Arztes nicht nothwendig. Gute Apotheken haben diese Tabletten, welche die wunderbarsten stärkenden und belebenden Eigenschaften besitzen, die man sich denken kann. Die Stärkung macht sich nach dem Gebrauch derselben bald bemerkbar durch neue Kraft und Nervenstärke.

Zurückgegeben.

Frau: „Dort geht Dein ehemaliger Freund Klinkerbusch, der mir auch mal einen Heirathsantrag gemacht hat; (seufzend), wenn ich ihn genommen hätte, wäre ich jetzt Frau Regierungsräthin!"

Gatte: „Ja, ja, der Klinkerbusch war immer 'n Glückspilz! Erstens ist er zu was gekommen . . . und zweitens hat er eine andere gekriegt!"